

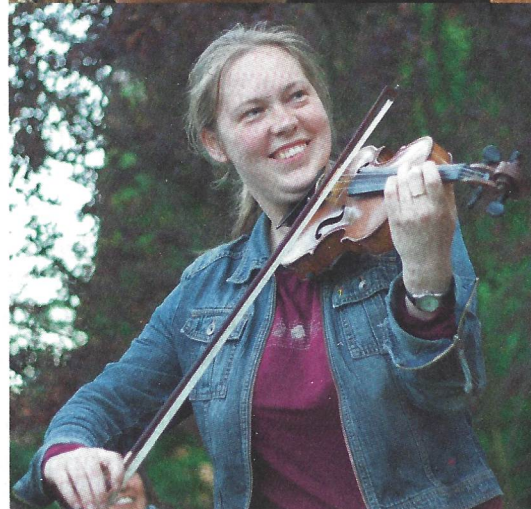
*Liebe Gemeindeglieder!
Liebe Freunde unserer
evangelischen Gemeinde!*

Am 31. Juli 2019 veränderte sich das Leben in unserer Pfarrgemeinde schwerwiegend. Die Nachricht vom Unfalltod unserer Pfarrerin Mag. Angelika Petritsch rief bei uns ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei vielen Gemeindegliedern Fassungslosigkeit und große Trauer hervor, die wir noch immer empfinden und fühlen.

Auf eigenen Wunsch kam Angelika Petritsch 2010 als Pfarramtskandidatin in unsere Pfarrgemeinde und übernahm ein Jahr später die nicht mit der Amtsführung versehene zweite Pfarrstelle. Am 4. Dezember 2011, es war der zweite Adventssonntag, wurde sie vom damaligen Superintendenten Paul Weiland in unserer kurz zuvor generalsanierten Auferstehungskirche zum geistlichen Amt ordiniert. Nach der Entpflichtung von Pfarrer Wolfgang Salzer wurde sie 2016 die amtsführende Pfarrerin.

Angelika Petritsch konnte in den wenigen Jahren bei uns viel bewirken. Zu ihrer Lieblingstätigkeit zählte die Kinder- und Jugendarbeit. Sie gründete die Familienkirche für Familien mit kleinen Kindern und ging in der Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden auf. Die Erinnerungen an die Konfi-Freizeiten wird vielen unvergesslich bleiben.

Trotz ihrer Jugend fand sie aber auch Zugang zur älteren Generation, die ihre beeindruckenden Predigten schätzte. Ihre Worte bei Taufen, Hochzeiten oder Begräbnissen wurden von vielen bewundert und immer wieder gelobt. Dank ihrem Engagement gab es in unserer



Pfarrgemeinde ein reges Gemeindeleben, das auch nach außen seine Wirkung hatte. Mit der Verwirklichung ihrer Idee, den Niederösterreichischen Kirchentag in Wiener Neustadt zu veranstalten, brachte sie noch mehr Bewegung in die Pfarrgemeinde. Im Programmheft zum Kirchentag schrieb sie: „Gerade in den letzten Wochen haben wir uns in unserem Glauben und durch unseren Glauben sehr bewegt gefühlt und viel miteinander erlebt! Es war und ist viel los!“

Am Sonntag, den 1. September, fand der Abschiedsgottesdienst in unserer Auferstehungskirche statt, den Bischof Michael Bünker und Superintendent Lars Müller-Marienburg gestalteten. Die Beisetzung unserer Pfarrerin erfolgte im Familienkreis und in Anwesenheit der engsten Mitarbeiter der Pfarrgemeinde. Wir Gemeindeglieder trauern um sie und unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gilt besonders ihrer Familie.

Nun bleibt mir noch eines, nämlich Danke zu sagen, dass wir den privaten Menschen und die Pfarrerin Angelika Petritsch erleben durften. „Viel zu früh – du fehlst uns“ steht auf der Kranzschleife der Pfarrgemeinde. Viel zu früh ist sie von uns gegangen – sie fehlt uns als liebevoller Mensch. Und allein durch Gottes Gnade und im tiefen Glauben, dass sie nun bei ihm ist, vertrauen wir auf die Worte, die auch auf der Außenfassade unserer Kirche stehen: „Dein Wille geschehe!“

Manfred Pfeiffer, Kurator